

Das Kompetenzprofil der Oberlausitz

- Vorwort -

1. Abgestimmte strategische Positionierung der Region – Denk- und Handlungsansatz

Die Gremien Landrätekonvent und Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer in der Oberlausitz haben folgende regionale Zielstellungen und Schwerpunktaufgaben definiert:

a. Zielstellungen der regionalen Entwicklung:

- Regionale Konsensbildung als Grundlage für ein effizientes Innen- und Außenmarketing und Ableitung regionaler Schlüsselprojekte
- Unterstützung wachstumsorientierter und strukturbestimmender Branchen sowie der im Bereich Zukunftstechnologien aktiven Unternehmen
- Länderübergreifende Zusammenarbeit mit den Partnern in der Niederlausitz (Brandenburg) zur Entwicklung der Gesamtregion Lausitz
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren in der Region und den tschechischen und polnischen Grenzräumen
- Erweiterung des Ausbildungs- und Bildungsangebotes mit Blick auf die EU-Osterweiterung (Polen und Tschechien)

b. Schwerpunktaufgaben in der regionalen Entwicklung:

- Stärkung und Festigung von branchenorientierten KMU-Netzwerken und Kooperationsverbänden in der Region
- Stärkung und Festigung der Land-, Forst- und Teichwirtschaft in der Region durch Einbindung in den regionalen Entwicklungsprozess mit dem Ziel der Produktentwicklung und –vermarktung
- Schaffung der Schnittstellen für die Zusammenarbeit mit benachbarten Regionen in Brandenburg, Polen und Tschechien in den Bereichen Wirtschaft und Bildung
- Steuerung des regionalen Innovationsmanagements

c. Schlüssel- und Jumpprojekte der Oberlausitz

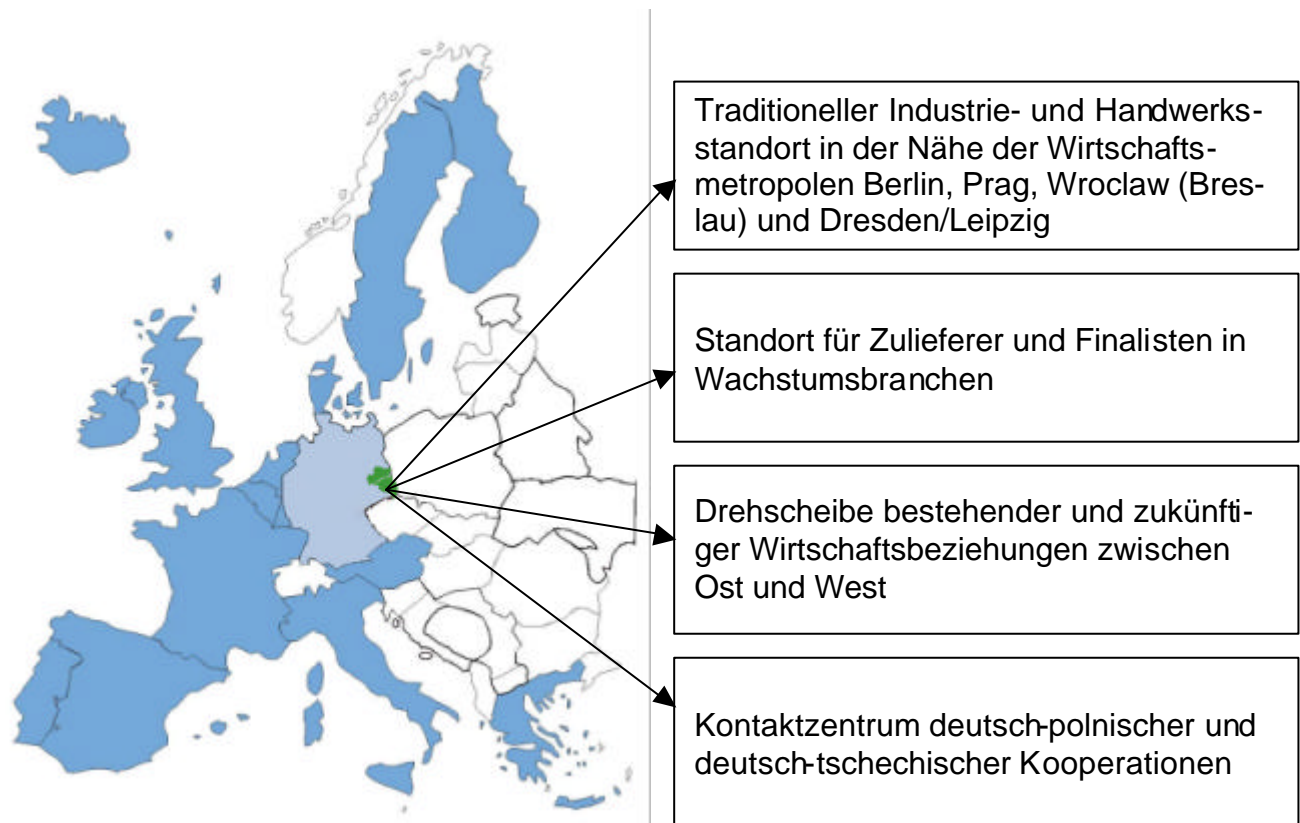
In den Gremien der Oberlausitz wurden die Projekte den Kategorien „Schlüsselprojekt“ (regional bedeutsam) und „Jumpprojekt“ (Begleitung und Qualifizierung des Projekts möglichst zu einem Schlüsselprojekt der Region)

Auf der Basis dieser von den Gremien bestätigten Projektlisten erfolgt die Begleitung, Moderation und Umsetzung der Projekte im Sinne der regional abgestimmten Zielstellungen.

2. Vermarktung der Region nach außen

- Präsentation Zukunftsstandort Lausitz: Unternehmerforen mit Partnern vor Ort in Deutschland, der Schweiz und Polen
 - Vermarktung überregional bedeutsamer Industrie- und Gewerbegebiete
 - Broschüre „Die Oberlausitz – Zukunftsstandort in der Lausitz“
- Internetauftritte www.oberlausitz.com / www.lausitzstark.de / www.lausitz.de
- Internationaler Markenschutz
- Regionalmarketingstrategie: Schaffung einer ganzheitlichen Regionalmarketingstrategie mit Alleinstellungsmerkmalen, einheitlichem CI/CD, Dachmarke und Maßnahmenplan für 2003–2005
- Professionelles Standortmarketing für den Wirtschafts- und Tourismusstandort Oberlausitz durch die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (Messeauftritte, Regionalpräsentationen, Unternehmerforen u. ä.)

3. Die Philosophie des Standortes Oberlausitz



- Kompetenzen der Oberlausitz -

1. Wirtschaftsstandort Oberlausitz: Schlüsselbranchen, Netzwerke und führende Unternehmen

- a) Maschinen- und Anlagenbau, Metallbearbeitung (Netzwerke NOA und TEAM 22, AFT mbH, Siemens AG Turbinenwerk Görlitz, Bombardier Transportation DWA Deutsche Waggonbau GmbH, MBN mbH u.a. Unternehmen)
- b) Textilindustrie (Innovationsverbund Textil, Frottana-Textil GmbH & Co. KG, Hiltex GmbH, Görlitz Fleece GmbH u.a. Unternehmen)
- c) Kunststoffindustrie (Lausitz Elaste, KEW Wilthen, Jockey Plastic Sohland u.a. Unternehmen)
- d) Nachwachsende Rohstoffe (Netzwerk Regionale Infrastrukturen Nachwachsende Rohstoffe mit dem Lead-Unternehmen Systemholz-Lausitz u.a. Unternehmen)
- e) Glasindustrie (Stölzle-Oberglas Lausitz GmbH, TELUX Spezialglas GmbH, Lausitzer Glasring e.V. u.a. Unternehmen)
- f) Medizintechnik (Philips Medical Systems DMC GmbH Bautzen u.a. Unternehmen)
- g) Energietechnik (Vattenfall Europe, IONITY AG Kamenz, u.a. Unternehmen)
- h) Informations- und Kommunikationstechnik (GEDAS Hoyerswerda, Geodatenzentrum Bautzen, twenty4help Knowledge Service GmbH, MultiMediaPark Görlitz GmbH u.a. Unternehmen)

Bedeutende Netzwerke sind:

- NOA – Netzwerk für innovative Oberfläche ntechnik und Anlagenbau (Anlage 1)
- Kooperationsnetzwerk TEAM 22 (Anlage 2)
- Innovationsverbund Textil (Anlage 3)
- Branchenübergreifendes AFT-Netzwerk (Anlage 4)
- Teleakademie Lausitz / Euroregion Neiße (Anlage 5)

Die Netzwerkmanager sind in Anlage 6 aufgeführt.

Die Netzwerkarbeit bezieht sich auf:

- Regionale Unternehmenskooperation (Vertrieb, Beschaffung, Service)
- Innovative Produktentwicklung
- Personalentwicklung
- Bestandsentwicklung
- Innen- und Außenmarketing
- Euroregionale Zusammenarbeit

2. Kommunikationsnetze in der Oberlausitz

Zur Sicherung einer langfristigen Konsensbildung und Zusammenarbeit in der Oberlausitz wurden Arbeitsstrukturen entwickelt.

Aufbauend auf der Tatsache, dass das Gebiet der Oberlausitz identisch mit der Planungsregion Oberlausitz-Niederschlesien ist, wurden Anfang 2002 zwei umsetzungsorientierte Regionalmanagements installiert. Es handelt sich dabei um die Regionalmanagements Südliche Oberlausitz und Sächsische Lausitz.

Lenkungsausschuss für die Regionalmanagements ist der Landrätekonvent der Oberlausitz, als höchstes regionales Organ, die Steuerungsgruppe bildet der Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer, der für die regionale Wirtschaftsentwicklung verantwortlich ist. Ihm gehören neben den Verantwortlichen der Landkreise und Kreisfreien Städte u.a. die Vertreter des Regionalforums der Stiftung für Innovation und Arbeit, der Euroregion Neiße/Nisa/Nysa, der Regionalen Planungsstelle sowie der Träger des Regionalmarketings, die Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH, an.

Die Entwicklung touristischer Produkte erfolgt in Verantwortung des Tourismusverbandes Oberlausitz-Niederschlesien e.V., welcher über einen Marketingausschuss verfügt, dem alle touristischen Gebietsgemeinschaften der Oberlausitz angehören.

Die Vermarktung der touristischen Produkte erfolgt auf Empfehlung des Marketingausschusses über die Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH.

Im Arbeitskreis Innovationsmanagement, dem die Technologiezentren, die Technologietransfereinrichtungen sowie die Hochschulen der Oberlausitz angehören, werden eine Innovationsstrategie und eine Wirtschaftsdatenbank, zugeschnitten auf Branchen, entwickelt.

3. Intelligentes Zukunftskapital in der Oberlausitz

Bildungs- und Forschungspotenzial

Das in der Oberlausitz vorhandene Bildungs- und Forschungspotenzial in Form der Hochschulen und Technologiezentren sowie Technologietransfereinrichtungen ist über den Arbeitskreis Innovationsmanagement in die gesamtregionale Wirtschaftsentwicklung eingebunden.

Darüber hinaus sind die Partner dieses Gremiums auch in Wirtschaftsnetzwerke - z.B. NOA, Innovationsverbund Textil, TEAM 22 - involviert bzw. auch als Netzwerkmanagement tätig.

Pflege und Entwicklung der Humanressourcen

Die Pflege und Entwicklung der Humanressourcen erfolgt unternehmensorientiert. Projekte sind:

- Kooperationsnetzwerk „Berufsbegleitende Qualifizierung in der Oberlausitz“ (TGZ Bautzen)
- EQUAL-Entwicklungspartnerschaft „Regionales Tourismusnetzwerk Lausitz“ (Tourismusverband OL-NS)
- ESF-Projekt „Erstellung eines Konzeptes für die gezielte Qualifizierung und Heranbildung von Fachkräften (DSA, IHK, HK)
- Chance 2000 – Textil (Innovationsverbund Textil)
- Job-Rotation
- BEDAMOD – Bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung für die plasmagestützte Oberflächentechnik (Innovativer regionaler Wachstumskern NOA)
- Neue Wege – Frauen in IuK – Berufen (Fio e.V.)
- Deutsch-Tschechisches Unternehmensforum (IHK Zittau)

Diese und andere Aktivitäten zur beruflichen und berufsbegleitenden Qualifikation werden durch das Regionalforum Oberlausitz-Niederschlesien der Stiftung Innovation und Arbeit Sachsen im Rahmen des Initiative „Unternehmensbezogene Personalentwicklung“ gebündelt und gesteuert.

4. Vermarktung der Industrie- und Gewerbegebiete

Die regionalen Gremien haben sich auf folgende regional bedeutsamen Gewerbe-standorte in der Oberlausitz verständigt, die überregional durch die Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH zu vermarkten sind:

- Industrie- und Gewerbegebiet Lauta
- Industrie- und Gewerbegebiet Bautzen-Salzenforst
- Industrie- und Gewerbegebiet Schwarze Pumpe
- Industrie- und Gewerbegebiet Kodersdorf

Mit Blick auf Unternehmensansiedlungen im grenznahen Raum zu Polen und Tschechien erfolgt im Städtedreieck Zittau – Hradec – Bogatynia die Entwicklung eines Trinationalen Industrie- und Gewerbegebietsverbundes entlang der B 178.

5. Lebensqualität

Zur Sicherung der Lebensqualität in der Region werden folgende Maßnahmen und Projekte in der Region realisiert:

- *Oberzentraler Städteverbund Görlitz – Bautzen – Hoyerswerda:*
Entwicklung des Oberzentrums – bestehend aus den Städten Görlitz, Bautzen und Hoyerswerda –, Behindertenorientierter Tourismus, Entwicklung der Stadtseen.
- *Begleitung und Moderation des regionalen Entwicklungsprozesses „Auf den Spuren des KRABAT“:*
Förderung der Sorbischen Sprache (WITAJ-Sprachprojekte), thematische Regionalentwicklung mit der Sagenfigur KRABAT und kombinierter Produkt- und Dienstleistungsentwicklung auf der Basis der Dachmarke KRABAT® (KRABAT-Trunk, KRABAT-Fest, Tanzgruppen etc.)
- *Begleitung und Moderation des regionalen Entwicklungsprozesses „Oberlausitz Heide- und Teichlandschaft“:*
Umsetzung des REK und Koordinierung des LEADER+ -Projektes (Gebietskulisse entspricht REK plus KRABAT-Region, Entwicklung von Qualitätsprodukten mit der Marke „Biosphärenreservat“, K
- *Begleitung und Moderation des regionalen Entwicklungsprozesses „Sächsisch-Böhmische-Umgebendelandschaft“:*
Erhalt des Umgebendehaus als Alleinstellungsmerkmal dieser Teilregion der Oberlausitz; Wiederbelebung mittelalterlicher Handelsstraßen als touristische Routen (Salzstraße, Handwerkerstraße, Alte Prager Straße); Gestaltung von Schaufenstern der Landwirtschaft: Direktvermarktung (Sicherung bestehender Arbeitsplätze)
- *REK Lausitzer Seenland:*
Sächsisch-Brandenburgische Nachnutzung der Bergbaufolgelandschaft zu einer Seenlandschaft mit schiffbaren Verbindungen und attraktiven Erholungs-, Arbeits- und Sportmöglichkeiten.

6. Regionale Ansprechpartner

Marketinggesellschaft
Oberlausitz-Niederschlesien mbH
Geschäftsführer: Dr. Holm Große
Taucherstraße 23
02625 Bautzen
Telefon: +49 (0) 3591-487 70
Telefax: +49 (0) 3591-487 748
e-mail: info@oberlausitz.com
Internet: www.oberlausitz.com

Regionalmanagement
Sächsische Lausitz
Regionalmanager: Markus Heberle
Schlossplatz 3
02977 Hoyerswerda
Telefon: +49 (0) 3571-457 600
Telefax: +49 (0) 3571-456 255
e-mail: RegmanSL@t-online.de
Internet: www.lausitzstark.de

AK der Wirtschaftsförderer
c/o Landratsamt Bautzen
Sprecher: Dr. Wolfram Leunert
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen
Telefon: +49 (0) 3591-323 110
Telefax: +49 (0) 3591-323 232
e-mail: dr.wolfram.leunert@lra-bautzen.de
Internet: www.lra-bautzen.de

Regionalmanagement
Südliche Oberlausitz
Regionalmanager: Dr. Holm Große
Taucherstraße 23
02625 Bautzen
Telefon: +49 (0) 3591-532 880
Telefax: +49 (0) 3591-532 882
e-mail: grosse@rm-oberlausitz.de
Internet: www.rm-oberlausitz.de

Kompetenzprofil Oberlausitz

Regionale Planungsstelle
Oberlausitz-Niederschlesien
Leiter: Dr. Peter Heinrich
Käthe-Kollwitz-Str. 17
02625 Bautzen
Telefon: +49 (0) 3591-273 240
Telefax: +49 (0) 3591-273 282
e-mail: Peter.Heinrich@stufabz.smul.sachsen.de
Internet: www.rpv-oberlausitz-niederschlesien.de

Stiftung Innovation und Arbeit Sachsen –
Regionalforum Oberlausitz-Niederschlesien
Regionalbeauftragte: Manuela Renner,
Dr. Gerhard Kirkamm, Monika Berndt
(Frau und Beruf)
Gewerbepark Wilthener Straße 32
02625 Bautzen
Telefon: +49 (0) 3591-355 588
Telefax: +49 (0) 3591-355 589
e-mail: stiftung-ias-rf-olns@t-online.de
Internet: www.stiftung-ias.de

AK Innovationsmanagement
c/o TGZ Bautzen mbH
Sprecher: Dr. Jürgen Besold
Humboldtstraße
02625 Bautzen
Telefon: +49 (0)3591-380 205
Telefax: +49 (0)3591-380 205
e-mail: besold@tgz-bautzen.de
Internet: www.tgz-bautzen.de

Kommunalgemeinschaft
Euroregion Neisse e.V.
Geschäftsführer:
Gerhard Watterott

Rathenaustraße 18 a
02763 Zittau
Telefon: +49 (0) 3583-575 00
Telefax: +49 (0) 3583 512 517
e-mail: watterott@euroregion-neisse.de
Internet: www.euroregion-neisse.de

NOA – Netzwerk für innovative Oberflächentechnik und Anlagenbau

- Netzwerk aus Unternehmen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie weiteren Partnern
- Innovativer regionaler Wachstumskern
- Realisierung von Verbundvorhaben in Forschung und Entwicklung

Maßnahmen:

- Innen- und Außenmarketing
 - Innovationsforen
 - Präsentation auf Messen
- F & E Projekte
 - BEDAMOD - Aus- und Weiterbildung
 - ANTIBAK – Hochleistungstextilien
 - PHOTOKAT - katalytisch wirkende Oberflächen
 - KOMPLAS – Plasmaschneidtechnik
 - SELOX - Schichten für Umwelttechnik
 - PLAVAMAS - Massengutbeschichtung

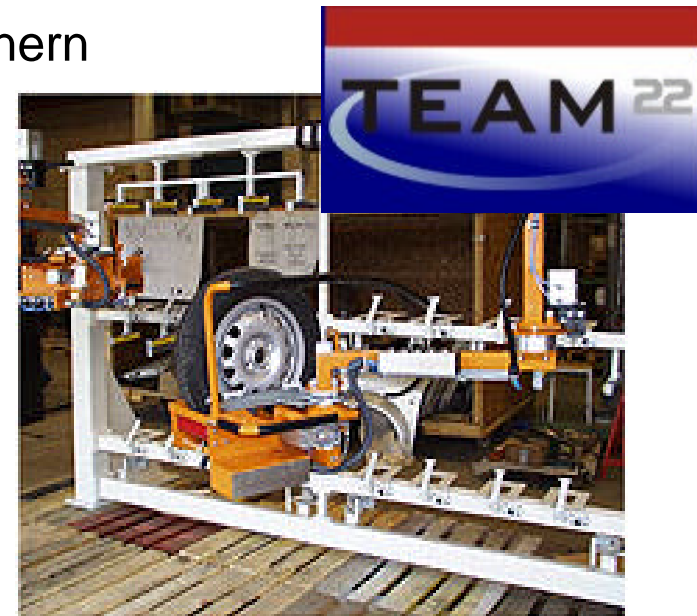


Kooperationsnetzwerk TEAM 22

- Branchenorientierte Unternehmenskooperation im Bereich Maschinenbau und Metallbearbeitung
- 25 Unternehmen aus der Gesamtregion
- Erweiterung um weitere Unternehmen sowie Zusammenarbeit mit grenzübergreifenden Maschinenbaunetzwerk geplant

Maßnahmen:

- Branchentreffen
- Kontakte im Netzwerk und zu externen Partnern
- Internet mit Kapazitätsbörse
- Innen- und Außenmarketing
 - Bautzener Unternehmertage 2002 (20.-22.09.2002)
 - SupTech in Karlsruhe (08.-10.10.2002)
 - IFM Dresden (29.-31.10.2002)
 - Euroregionales Unternehmertreffen (Januar 2003)
 - Hannover-Messe 2003 (07.-12.04.2003)



Innovationsverbund Textil

- Forschungs- und entwicklungsorientierter Unternehmenscluster mit Vernetzung zu tschechischen Unternehmen sowie Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten in Deutschland und Tschechien
- ca. 80 Unternehmen
- Erweiterung in Richtung Polen in Vorbereitung

Maßnahmen:

- Forschung und Entwicklung (z.B. Geotextilien, Verbundtextilien für Leichtbaustoffe)
- Unternehmensorientierte Aus- und Weiterbildung (z.B. Chance 2002)
- Imageverbesserung, Marketing, überregionaler u. internationaler Absatz
- Euroregionales Projekt „EURO Textil-Region“ (Labelling)



AFT – Firmenkooperation und BVMW – Verbandsnetzwerk

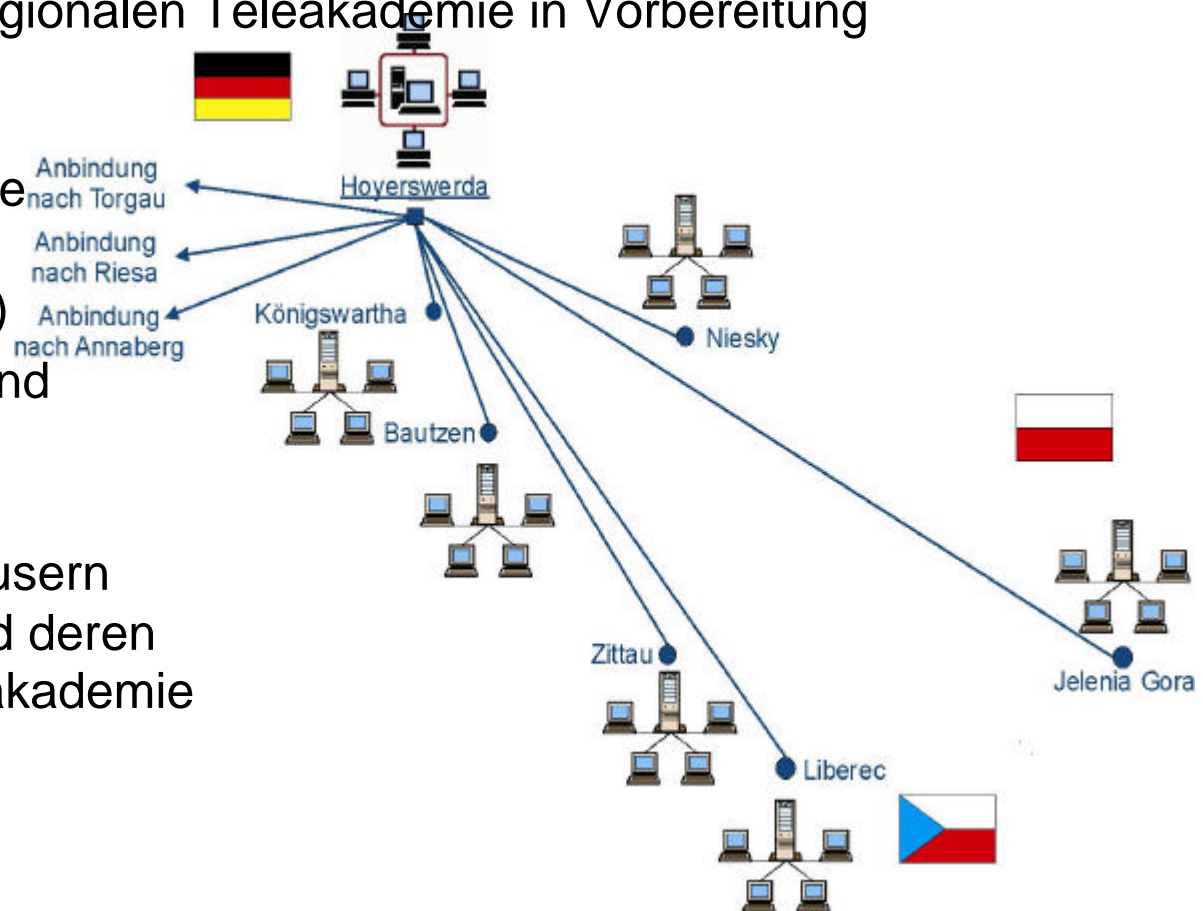


Teleakademie Lausitz / Euroregion Neiße

- Netzwerk der Teleakademie mit Standorten in Hoyerswerda und Niesky
- Kommunikationsplattform zur Erhöhung der Bildungs- und Sprachkompetenz
- Erweiterung zur euroregionalen Teleakademie in Vorbereitung

Maßnahmen:

- Unternehmensorientierte Aus- und Weiterbildung (z.B. Rapid Prototyping)
- Technisches Konzept und Marketingkonzept zur Erweiterung
- Einrichtung von Telehäusern im ländlichen Raum und deren Anbindung an die Teleakademie Lausitz



Netzwerkmanager

NOA – Netzwerk für innovative Oberflächentechnik und Anlagenbau

Herr Burkhard Scholz (Geschäftsführer)

TECHNO-COAT GmbH; Hirschfelder Ring 1; 02763 Zittau

Tel. 03583 – 77 21 24; Fax 03583 – 77 21 30; info@noa-net.de

Kooperationsnetzwerk TEAM 22

Herr Krause; Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH

Humboldtstraße 25; 02625 Bautzen

Tel. 03591 – 380 100; Fax 03591 – 380 201; tgz@tgz-bautzen.de

Innovationsverbund Textil Lausitz

Herr Jörg Matthess

Mathogro GmbH; August-Bebel-Straße 6a; 02785 Olbersdorf

Tel. 03583 – 77 74 46; Fax 03583 – 51 24 48;

matthess@mathogro.de

AFT – Netzwerk

Herr Meloh; AFT Förderanlagen Bautzen GmbH & Co. KG

Edisonstraße 1; 02625 Bautzen

Tel. 03591 – 37 88 0; Fax 03591 – 37 88 10

Teleakademie Lausitz

Herr Andre Thun; Lausitzer Technologiezentrum GmbH

Industriegelände Straße E, 8; 02977 Hoyerswerda

Tel. 03571 – 97 86 16; Fax 03571 – 97 86 15; thun@lautech.de